



2024 / 1



DER CHRISTOPHORUS

Bochow, Derwitz, Groß Kreutz, Krielow & Schmergow

**Februar &
März '24**

Allen ein gesundes, freundliches, friedvolles und gesegnetes neues Jahr.

Die Jahreslosung ist ja immer so eine Sache. Mal kommt sie mir so unerreichbar daher und mal ist sie mir auch irgendwie nichtssagend, wie aus einem Glückskeks gezogen.

In diesem Jahr können wir, so glaube ich, alle etwas mit dieser Jahreslosung anfangen.

Denn diese Losung hat weder etwas mit Glück zu tun, noch ist der Anspruch, der an uns gestellt wird, unmöglich.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Dieser kleine Satz, den Paulus an die Korinther schrieb, hat so viel Kraft, dass er mich, dich und uns dieses Jahr herausfordern wird.

Denn wir sehen leider wenig Liebe in unserer heutigen Zeit.

Menschen werden in Kriege geschickt und verursachen viel Leid. Da ist

Alles
was ihr tut
geschehe
in Liebe.“

1. Korinther 16, 14

wenig Liebe zu spüren. Und auch wenn wir nachvollziehen wollen, warum die eine Seite so handelt und die andere so, Krieg geschieht nicht aus Liebe. Und jede Kriegspartei überschreitet die Grenzen der Menschlichkeit.

Wir sehen, wie in unserem Land Menschen unverhältnismäßig die Demokratie angehen, wie Menschen sich gegenseitig mit Hass begegnen. Entweder direkt auf den Straßen oder aber auch im digitalen Raum. Da ist auch keine Liebe zu spüren. Wir haben es wohl verlernt, demokratisch miteinander umzugehen. Wer gegen etwas ist, diskutiert es nicht mehr, sondern skandiert Umsturz und wenn es sein muss, mit Gewalt. Da ist keine Liebe.

In den sozialen Medien schrieb ein Kollege bzgl. der gegenseitigen Beurteilungen, die im digitalen Raum nun leider Gang und Gebe sind:

„Alles, was ihr kommentiert, kommentiert in Liebe.“

Und hier liegt genau die Stärke der diesjährigen Jahreslosung. Diese Jahreslosung können wir, wie eine Schablone, auf unser gesamtes Leben und Handeln legen.

Das Wort „tue“ können wir mit jeder einzelnen Handlung unseres Lebens austauschen und es dann in Liebe geschehen lassen.

Einfach mal selber ausprobieren, so wie der Kollege im Internet....

Geschieht das, was ich in meinem Leben tue aus Liebe oder steckt etwas anderes dahinter?

Eins weiß ich: nicht alles, was ich in diesem Jahr tue, wird in Liebe geschehen. Ist so.

Paulus weiß auch, dass dies nicht haltbar ist, doch der Versuch ist es allemal wert.

Denn ich werde dieses Jahr durch die Jahreslosung angehalten, mein Verhalten immer wieder unter diese Schablone der Liebestat zu legen. Und das, was dann die Schablone freigibt, ist das, was in Liebe geschieht. Gibt sie nichts frei, sollte ich es besser lassen. Sollte es jedoch bereits zu spät sein, dann hilft mir die Schablone, mein Fehlverhalten zu erkennen und daraus Konsequenzen in Liebe zu ziehen.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Lasst uns in Liebe begegnen, die Welt braucht so viel davon. Lasst uns in Liebe begegnen, damit Friede werde. Lasst uns in Liebe begegnen, da wo wir selber fehl gehandelt haben.

Eine Sache ist mir dann sprichwörtlich zum Schluss auch noch aufgefallen.

So wortgewaltig und allumfassend der Satz mit „Alles“ beginnt, so sanft endet er mit einem Punkt. Kein mächtiges Ausrufezeichen, sondern schlicht ein Punkt.

Denn die Liebe, sie bedarf der Gewalt nicht, sie ist sanftmütig und voller Geduld... doch das ist ein anderes „Auf ein Wort...“

*Bleiben sie gesund und
gesegnet*

Ihr Pfarrer

Sebastian Mews



TREFFPUNKTE

Montag

Dienstag

17:00-19:00 Uhr So ein Männerding

(n. Absprache), letzter Dienstag. im Monat

Kontakt: Sascha Hartwig T: 5 63 45

Mittwoch

14:00 Uhr Seniorenkreis

(Pfarrhaus Groß Kreuzt)

nächste Termine: 21.02./20.03.

Kontakt: Angelika Kokert T: 7 08 31

14:30 Uhr Gesprächskreis

(Gemeinderaum Derwitz)

nächste Termine: 14.02./13.03.

Kontakt: Ulla Schönfeld T: 50 449

15:00 Uhr Gesprächskreis

(Kirche Bochow)

nächster Termin: 28.02./27.03.

Kontakt: Frau Kruschke

**17:00-19:00 Uhr T.O.G.: Teens of God
Jugendtreff (Pfarrhaus Derwitz)**

für Jugendliche 6. & 7. Klasse

Kontakt: Jonas Helberg T: 0177 / 44 10 606

Taufkurs

(Pfarrhaus Groß Kreuzt) nach Absprache

Kontakt: Pfr. Mews T: 3 20 15

19:00 Uhr Hauskreis (bei Maria Brink)

Tannenweg 2, Groß Kreuzt, T: 30 929

19:30 Uhr Hauskreis (Schmergow)

bei Christian Kluge, vierzehntägig

Donnerstag

14:00 Uhr Frauenkreis

(Pfarrhaus Schmergow)

nächste Termine: 01.02./07.03.

Kontakt: Dorothea Kwaschik T: 546809

16:00 Uhr Kirchenmäuse 1.-4. Klasse

(Pfarrhaus Groß Kreuzt)

Kontakt: Katharina Schulz T: 0171 / 7769052

16:30 - 18:00 Uhr CVJM-Bandprobe

(Pfarrhaus Derwitz)

Kontakt: Jonas Helberg T: 0177 / 44 10 606

18:30 Uhr Fish&Chips Junge Erwachsene

(Pfarrhaus Derwitz) für 18+

Kontakt: Jonas Helberg T: 0177 / 44 10 606

19:00 Uhr Bläserchor

(Kirche/Pfarrhaus Groß Kreuzt)

Kontakt: Mario Schütt T: 0152 / 21 98 99 81

Freitag

14:00 Uhr Pfadfinder

Kinder der Klassen 1 - 6

16:00 Uhr Pfadfinder

Kinder ab Klasse 7

(Pfarrgarten Groß Kreuzt)

Kontakt: Simone Henkel,

simone.henkel@vcp-bbb.de

18:00 Uhr Taizé-Andacht

(Kirche Groß Kreuzt), 02.02./01.03./29.03.

Kontakt: Julia Mews

**18:00 - 21:00 Uhr Young & Hungry
Jugendtreff**

(Pfarrhaus Derwitz) für 13-18-jährige

Kontakt: Jonas Helberg T: 0177 / 44 10 606

Samstag

Senfköner / regionale Christenlehre

24.02./09.03.

Kontakt: Katharina Schulz T: 0171 / 7769052

KonfirmandenZeit

"Young & Jesus"

10:00 Uhr , 24.02./09.03.

Kontakt: Pfr. Mews T: 3 20 15,

Jonas Helberg T: 0177 / 44 10 606

Sonntag

Volleyball für jung & alt

ab 15:00 Uhr: 8 - 13 Jahre

ab 16:30 Uhr: Jugendliche und (junge)

Erwachsene

Sporthalle der Erich-Kästner-Grundschule

Kontakt: Jonas Helberg T: 0177 / 44 10 606

Auf der Suche nach Frieden – Friedenslicht aus Bethlehem

Am 1. Advent 2023 wurde das Friedenslicht von einem ausgewählten österreichischen Kind in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet. In Österreich wurde dieses Licht an die Pfadfinder aus aller Welt überreicht. Ein Licht, am 1. Advent entzündet, hat bis heute viele Kerze entflammt. Das Friedenslichtmotto „Auf der Suche nach Frieden“ wurde bereits im September festgelegt und war nun viel bedeutender und aussagekräftiger als zuvor. Seit 1986 wird das Friedenslicht in Bethlehem entzündet und zu Weihnachten mit der Botschaft „Frieden“ verteilt und bis heute ist Frieden der sehnlichste Wunsch von uns allen. Das Licht wandert mit der Friedensbotschaft von Kerze zu Kerze. So, wie dieses kleine Licht durch das Teilen immer mehr und größer wird, so soll auch der Frieden durch Teilen immer mehr und größer werden.

Am 3. Advent haben wir Pfadfinder aus Groß Kreuz das Friedenslicht aus Berlin abgeholt und es nach Groß Kreuz gebracht. Der Gottesdienst in Berlin war faszinierend. Besonders beeindruckt hat uns die Zusammenarbeit mit den Gehörlosen.

In Groß Kreuz angekommen, haben wir das Friedenslicht fleißig gehütet und gepflegt. Am 20. Dezember haben wir Pfadfinder es mit der Botschaft „Frieden“ weitergegeben. Die Geschichte von den Pavianen, die auf der Suche nach Frieden waren, machte uns sehr deutlich, dass Frieden im Kleinen beginnt. Und noch wichtiger ist: Denkt an Frieden. „Wenn alle nur an Krieg denken, dann müssen wir üben, uns zu verteidigen. Aber was ist, wenn wir Frieden denken?“ Am 22. Dezember fand das Friedenslicht seinen Weg auch über die Erich-Kästner-Grundschule in weitere Familien. In einigen Häusern wird es bis heute behütet.

Das Friedenslicht kennt keine Grenzen. Es fährt Auto, Bahn und fliegt mit dem Flugzeug über Grenzen hinweg. So, wie das Friedenslicht aus Bethlehem Grenzen überwindet, wünsche ich uns allen, dass auch wir unsere eigenen Grenzen überwinden und auf den anderen zugehen. Jedes Lächeln, jedes freundliche Wort, jede helfende Hand erhellte die Dunkelheit und gibt Frieden.

Gut Pfad und ein friedliches neues Jahr wünscht der Pfadfinderstamm Krusevica aus Groß Kreuz.



SAVE THE DATE!



03. Oktober - 06. Oktober 2024

Familienrüste in Hirschluch



Anmeldung bitte bis zum 31.03.2024!

Preise:

Erwachsene (ab 18 Jahre):	150 €
Jugendliche (13 – 17 Jahre):	120 €
Kinder (6 – 12 Jahre):	90 €
Kinder (0 – 5 Jahre):	60 €



Der Preis beinhaltet 3 Übernachtungen und Vollverpflegung
Anreise auf eigene Kosten.

Nichtgemeindglieder zahlen den vollen Preis pro Person von 160 €.

Die Voranmeldung ist gültig bei einer Anzahlung von 25% des
Teilnehmerbeitrages bis zum 31.03.2024.

Bankverbindung

Ev. Christophorus- Kirchengem. Groß Kreuz

Evangelische Bank

GENODED1DKD

IBAN: DE20 3506 0190 1552 8090 13

Verwendungszweck: 5825- Familienrüste 2024 „Anzahl“ + „Familienname“ +
„Alter der Teilnehmenden“

Eure Ansprechpartner sind

Gemeindepädagogin Katharina Schulz und Pfarrer Sebastian Mews

Gemeindeabend zum Thema: „Mein Gottesdienst“

Wie möchte ich gern Gottesdienst feiern? Was spricht mich an im Gottesdienst und was ist und bleibt mir fremd? Mit was für einer Liturgie wollen wir in die Zukunft gehen und wie kann ich mich im Gottesdienst beteiligen? Diese Fragen sollen im Zentrum stehen bei unserem ersten Treffen zu einem Gemeindeabend. Es wird informiert werden über den Ist-Zustand unseres Gottesdienstes und eine Auseinandersetzung und Erklärung geben zu geprägten liturgischen Elementen. Dann werden wir in den Austausch gehen über Vorstellungen und Wünsche für einen zeitgemäßen Gottesdienst. Mit diesem ersten Abend möchten wir

einen Prozess in Bewegung setzen, dessen Ziel eine überarbeitete und neugefasste Liturgie sein soll, die aus der Mitte der Christophorus Kirchengemeinde Groß Kreuz erwächst.

Dafür lade ich Sie alle recht herzlich ein:

Am 27.2.2024 um 18:00Uhr in das Gemeindehaus in Groß Kreuz (Bahnhofstraße 2/ PLZ 14550).

Franz Sczotok

Die weiteren Termine lauten:

2ter Abend: 16.04.24 / 18Uhr

3ter Abend: 02.07.24 / 18Uhr

4ter Abend: 01.10.24 / 18Uhr

Gestorbene im Kirchenjahr 2022/2023

Name	Sterbedatum	im Alter von	Ort
Fritz Georg Hummel	06.11.2022	80 Jahren	Derwitz
Heiderose Jacoby	09.11.2022	71 Jahren	Krielow
Brigitte Wagenführer	21.11.2022	88 Jahren	Krielow
Gisela Kluge	25.11.2022	81 Jahren	Schmergow
Gisela Martin	26.11.2022	85 Jahren	Krielow
Helmut Schmidt	01.12.2022	95 Jahren	Derwitz
Axel Plamann	17.12.2022	83 Jahren	Derwitz
Wolfgang Schmidt	22.12.2022	79 Jahren	Bochow
Gisela Giersch	24.12.2022	90 Jahren	Groß Kreuz
Dorothea Klocke	26.12.2022	89 Jahren	Groß Kreuz
Irmgard Klewenow	19.01.2023	94 Jahren	Groß Kreuz
Bruno Vierke	01.04.2023	86 Jahren	Groß Kreuz
Waltraud Feder	17.04.2023	84 Jahren	Groß Kreuz
Christiane Denkmann	24.04.2023	75 Jahren	Groß Kreuz
Margitta Windisch	01.05.2023	85 Jahren	Groß Kreuz
Annerose Hintzke	20.05.2023	69 Jahren	Krielow
Rudi Walter	28.05.2023	92 Jahren	Schmergow
Friederike von Müller	01.07.2023	93 Jahren	Groß Kreuz
Christa Feinbube	04.07.2023	85 Jahren	Groß Kreuz
Gerda Zemke	06.09.2023	92 Jahren	Groß Kreuz
Günther Hummel	20.09.2023	85 Jahren	Bochow
Regina Kindermann	13.11.2023	85 Jahre	Groß Kreuz
Käthe Wartenberg	13.11.2023	94 Jahre	Derwitz
Anneliese Appelius	20.11.2023	93 Jahre	Groß Kreuz

November - Dezember

Liebe Gemeinde, in den vergangenen Wochen durfte ich ganz neue Eindrücke sammeln. Ende Oktober hatte ich eine Seminarwoche zur Spezialsorge, im Rahmen welcher ich in der Jugendstrafanstalt in Berlin Moabit war.

Dort wurde unsere Vikarsgruppe durch die einzelnen Trakte geführt und wir konnten sogar mit einigen Insassen und der Gefängnis-seelsorgerin ins Gespräch treten. Es war erbaulich zu erfahren, dass dort der Fokus nicht auf dem Bestrafen liegt, denn die Strafe ist der Freiheitsentzug, sondern auf der Resozialisierung der Insassen, indem man ihnen Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht. Dazu lernten wir das Angebot an Ausbildungen innerhalb der JSA kennen und die vielfältigen Möglichkeiten für Sport.

Am Ende der Woche hatten wir noch einen Besuch in der Steglitzer Markus Gemeinde, die in der Zeit der großen ukrainischen Flüchtlingswelle sehr aktiv auftrat.

Besonders eindrücklich war mir die Studienreise nach Cambridge. Dort begegneten wir den Vikaren der anglikanischen Kirche. Sie verbinden Studium und Gemeindedienst enger und gehen bereits während ihrer universitären Ausbildung in die Gemeinden, um auch dort zu lernen. In ihrem Fakultätsgebäude, dem Westcott House nahmen wir an Vorlesungen und Seminaren teil, besuchten ihre jeweiligen Gemeinden, bekamen Einblicke in die Struktur der anglikanischen Kirche durch Gespräche mit ranghohen Kirchenvertretern und aßen und tranken zusammen.

Die Höhepunkte waren die gemeinsamen Andachten morgens und abends und der Ausflug zur großen Kathedrale nach Bury St.Edmunds, wo wir auch einem Chor-Gottesdienst, dem „Evensong“ teilhaftig wurden.

An diese schöne Auslandsreise schloss sich die nächste Seminarwoche an, in der wir uns mit der Ökumene beschäftigten, mit unseren katholischen Geschwistern in Kontakt traten und vom Berliner Missionswerk lernten, die quer über die ganze Welt



die Kontakte zu unseren Partnerkirchen pflegen und Praktika für Abiturienten ermöglichen. Nach der folgenden Predigerseminarwoche in Wittenberg, in der wir uns mit dem Thema der Beerdigung beschäftigten, durfte ich zurück nach Groß Kreuz in die Gemeinde kommen und mit den Kitakindern zusammen den Nikolaustag feiern.

Wir empfangen den Gabensack vom Nikolaus und verteilen diesen an die Kinder mit ihren leuchtenden Augen.

Sodann durfte ich bei einem Ausflug, unsere Kitamitarbeiter nach Rostock auf den Weihnachtsmarkt begleiten.

Gefreut habe ich mich, zu den einzelnen Adventskreisen unserer Alten- und Seniorenkreise eingeladen gewesen zu sein, wo ich etwas der ersehnten Besinnlichkeit und Ruhe finden konnte, in der stressigen Adventszeit.

Ihr Franz Sczotok



Heiligabend in Christophorus Christvesper in Derwitz

Vom Rang, linksseitig der Orgel ertönten die grollenden, tiefen Basstimmen des Männerchores zur diesjährigen Christvesper in Derwitz am Heiligen Abend. Die Kirche war gefüllt mit fröhlichen Gesichtern, vielen Kindern und in Wintermäntel gehüllten Eltern und Großeltern.

Nach der Eröffnung des Männerchores mit „Stern über Bethlehem“ lasen wir zusammen die Weihnachtsgeschichte, beteten und sangen, ehe die Kinder unter dem

stimmgewaltigen Männerchor zu „Ihr Kinderlein kommet“ nach vorn an die Krippe kamen, um sich einen Schoko-Lolly heraus zu nehmen.

Nach noch mehr Gesang und meiner verhushten Predigt, durfte ich die Besucher in den Heiligen Abend verabschieden und bekam nebst einigen Handschlägen auch Hustenbonbons von einigen aufmerksamen Gemeindemitgliedern geschenkt, die sich danach auf dem Dorfplatz zusammenfanden, um bei Glühwein noch ein wenig dem Gemeinschaftsgefühl dieser Weihnacht anzuhängen.

Christvesper in Schmergow

Im andächtig, schummrig dunklen Kirchraum der Schmergower Kirche, vor einem Altarbild der Geburtsszene Jesu kamen wir zusammen, um Christvesper zu feiern.

Untermalt wurde dieser andächtige Gottesdienst durch die Gesänge und Soli der Familie Kwaschik, die uns auf das Weihnachtsfest einstimmten. Nach Gebet und dem Hören auf die prophetischen Verheißungen aus dem Alten Testament, die uns den Heiland ankündigen, sangen wir und lauschten den Stimmen von der Empore.

Und nach dem Weihnachtsevangeliem, einer kurzen Predigt, „Stille Nacht“ und dem Segen, zogen wir in den Heiligen Abend hinaus, beseelt von Gesang und mit den Worten der Propheten im Ohr. Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst...

Franz Sczotok

Ewigkeitssonntag in der Christophorus Kirchengemeinde

Alljährlich zum Ewigkeitssonntag gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Wir feiern Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Jeder im Gottesdienst hat sein eigenes Päckchen zu tragen, seine eigenen Probleme, seine eigene Trauer. Bei dem einen ist sie noch frisch, bei einem anderen schon im Alltag integriert. Wir feiern Gottesdienst und gedenken derer, die nicht mehr da sind. Jede/r Verstorbene aus der Kirchengemeinde wird namentlich genannt. Für jeden wird eine Kerze entzündet, die die Angehörigen anschließend mit nach Hause nehmen dürfen.

Wir singen, wir beten. Jedes Jahr ist der Gottesdienst eine Mischung aus Trost und bittersüßem Schmerz für alle, die betroffen sind. Es gibt den Kloß im Hals, die Tränen in den

Augen oder die sanfte, aber nicht mehr schmerzhaft Erinnerung. Die Emotionen sind vielfältig. Und jeder ist eingeladen, eine Kerze für jemanden anzuzünden, der einem am Herzen lag und außerhalb der eigenen Gemeinde verstorben ist.

Auf unserem Kaminsims standen nach diesem Gottesdienst vier Kerzen. Für den Opa, den engen Freund, die langjährige Freundin und den Vater einer Freundin. 2023 hat es an der Stelle nicht gut mit uns gemeint. Umso dankbarer bin ich für diesen Gottesdienst: das still werden können, das Ausprechen (müssen) der noch im Herzen schmerzenden Daten, das Anzünden der Kerze und ihr Anblick daheim auf dem Kamin.

Das Kerzenlicht tröstet und ermahnt mich in der Trauer daran zu denken, dass Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben.



"Ich entzünde eine Kerze für..."

von Andrea Schäfer

Ehrenamtsdank am 6.1.2024

Klingeln. Poltern. Trommeln. Töne von Orgel und Trompete. Eigentlich sollten oben auf der Empore der Groß Kreuzer Kirche nur zwei Musiker sein. Ein Organist, ein Bläser. Zeitweise klingt es wie ein ganzes Orchester.

Es ist Ehrenamtsdank. Etwa 50 Menschen, die sich in der Gemeinde engagieren, sind der Einladung gefolgt und sitzen am 6.1. nun in der Kirche. Christian Grosch und Markus Rust – alias Duo ZIA – nehmen uns mit auf eine Reise durch die Weihnachtslieder der Welt. Melodien aus anderen Kulturen neu arrangiert und improvisiert füllen die Kirche mit Klang. Tradition und Moderne treffen sich zwischen Orgel, Trompete, Flügelhorn, Glöckchen und dem

Fußboden als Trommel. Fragmente bekannter Weihnachtslieder sind erkennbar. Zwischendrin scheint die Trompete Tierstimmen zu spielen.

Ein Potpourri aus Tönen schwirrt durch die Luft, mal leise und mal laut, mal sanft und mal kräftig. Nichts zum Mitsingen, aber viel zum Seele baumeln lassen und einfach zuhören.

Anschließend trifft man sich im Gemeinderaum. Die Musiker mischen sich bei Getränken und Knabberzeug unter die Gäste, plaudern und scherzen. Der eine oder andere Gast wechselt von einem Tisch zum nächsten, so kann man mit verschiedenen Menschen ins Gespräch kommen. Ein schöner Abend.

Andrea Schäfer



AUS SAO TOMÉ & PRINCIPE

Es ist nun schon eine Weile her, dass wir hier etwas über die Ereignisse auf Sao Tomé und Principe gelesen haben. In den letzten Wochen haben sich einige Ereignisse dort zugetragen, von denen wir hier zur Ehre Gottes erzählen wollen.

So konnten Kerstin & Joachim Schulze **einem Pfarrer auf der Insel Principe helfen**. Er stürzte Mitte November mit seinem Motorrad, um einem Kind auszuweichen. Durch diesen Unfall zog er sich eine schwere Verletzung am Knie zu. Durch die schlechte Versorgung haben sie den Pfarrer vier Wochen später nach Sao Tomé geholt, um ihm dort im Krankenhaus eine gute Behandlung zu ermöglichen. Denn auf der entlegenen Nachbarinsel gibt es nicht einmal entzündungshemmende Medikamente zu kaufen,

so schlecht ist die dortige medizinische Versorgung. Ohne eine Operation hätte er sein Bein verloren. Mittlerweile konnte er wieder zu seiner Familie zurückkehren.

Eines der Projekte der beiden ist der Bau eines **kirchlichen Kindergartens**. Hier heißt es auch für die beiden, praktisch mit anzupacken. Wasser aus dem Fluss für den Zement holen oder Dachlatten streichen gehören genauso dazu wie die Organisation des ganzen Baus. So fehlen noch Fenster, Türen und der Wasserturm.

Vor kurzem hatten sie sogar Besuch vom deutschen Botschafter. Aber mehr dazu in der nächsten Ausgabe...

Martin Rösler

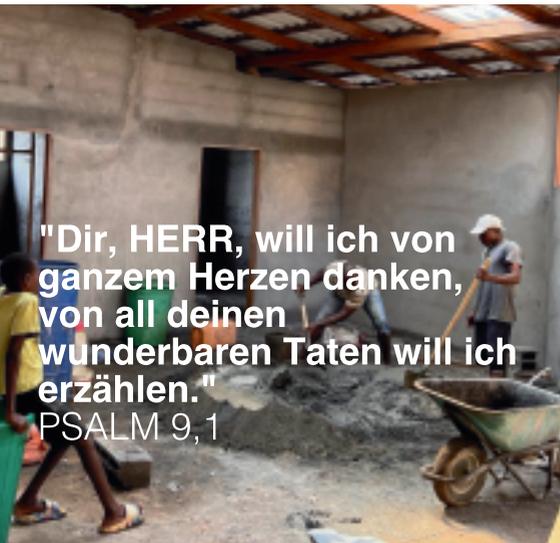
Spendenkonto

Bankverbindung: WEC International e.V.

Bank: Frankfurter Volksbank

Konto-Nr.: IBAN: DE34 5019 0000 0004 1320 09

Verwendungszweck: Kerstin & Joachim Schulze (wichtig)
(Bitte eure Adresse oder E-Mail angeben, danke!)



"Dir, HERR, will ich von ganzem Herzen danken, von all deinen wunderbaren Taten will ich erzählen."
PSALM 9,1



02.02. | 18:00 | Kirche Groß Kreuz

Wir starten wieder mit der Taizé-Andacht am ersten Freitag im Monat. Taizégottesdienste und Andachten werden in allen Teilen der Welt gefeiert, konfessionsübergreifend und in dem Gefühl, miteinander verbunden zu sein. Wenn wir singen, beten, auf das Wort Gottes hören, uns auf ihn einlassen, dann tun wir das in der Gemeinschaft mit allen, die das Gleiche tun, in der tiefen Verbundenheit mit allen Glaubenden und in dem Vertrauen auf Gott. Ich möchte sie herzlich einladen, vorbeizukommen und zur Ruhe zu kommen.

Wir wollen den Alltag ablegen und uns öffnen für die Worte Gottes und seine Nähe.

Im Sinne von Frère Alois wünsche ich uns, dass wir es "wagen, aus einem Vertrauen auf Gott zu leben, das Tag für Tag erneuert wird, und dabei in allem den inneren Frieden zu bewahren,"

Ihre Julia Mews

**16.02. | 18:00 Uhr | Gemeinderaum Alt Töplitz
7 Wochen verbunden leben Gemeinderaum Alt Töplitz**

Einführung

Siehe Artikel auf der Seite 20

**17.02. | 09:30 Uhr | Ältestentag Lehnin
Für Verantwortliche in Gemeinden „Unverschämt!“ – Christliche Identität heute**

Der Ältestentag für 2024 steht vor der Tür. „Ich schäme mich des Evangeliums nicht“. Dieses vollmundige Wort des Apostel Paulus aus dem Römerbrief kommt uns heute vielleicht wie eine Zumutung vor. Vor mehr als 2000 Jahren geschrieben, passte es in die damalige Zeit und den Geist der ersten Christen.

Und 2024? Wie verstehen wir christliche Identität heute? Was passt zu uns und in unsere Zeit? Wie werden wir sprachfähig für das Evangelium? Diesen Fragen und denen, die Ihnen dazu auf den Nägeln brennen, möchten wir nachgehen und Antworten suchen. Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel wird uns mit einem Impulsreferat in das Thema einführen. In verschiedenen Workshops ist Raum für Vertiefung und Austausch.

Im Namen des Vorbereitungsteams lade ich Sie herzlich ein. Geben Sie bitte die Einladung auch an Ihre Stellvertretenden und interessierte Gemeindeglieder weiter. Ich freue mich auf den Tag und die Begegnung mit Ihnen.

Herzliche Grüße Supertintendent S.-T. Wisch

TERMINE FEBRUAR

Programm zum Ältestentag

9:30 Uhr | Begrüßung & Geistliches Wort

10:00 Uhr | Unverschämt! – Christliche Identität heute

Impulsreferat Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel

11:00 Uhr | Pause und Zeit für Begegnung

11:30 Uhr | Workshops zum Thema

12:30 Uhr | Austausch im Plenum | Segen

13:15 Uhr | Mittagessen

14:00 Uhr | Besichtigung Kirchenkreiszentrum

- für Interessierte

Veranstaltungsort: Altenhilfezentrum

Lothar-Kreyssig-Haus Klosterkirchplatz 6

14797 Kloster Lehnin

Anmeldung Bitte bis spätestens 02. Februar 2024.

Telefon 03382-291 | E-Mail suptur.lehnin@ekmb.de

Kosten: Sie sind Gäste des Kirchenkreises. Für das leibliche Wohl ist gut gesorgt!

23.02. | 18:00 Uhr | Kirche Damsdorf | 7 Wochen verbunden leben

„In Verbindung kommen“

Siehe Artikel auf Seite 20

24.02. | 10:00 Uhr | Gemeindehaus Damsdorf | Konfirmandenzeit

Raus aus dem Winterschlaf, hinein in die Konfirmandenzeit.

4 Stunden Gemeinschaft, Austausch, lecker Nutellabrötchen und viel Freude am Austausch in Spiel, Gesang und Thema. Diesmal beschäftigen wir uns mit der Taufe.

24.02. | Senföhrner -

siehe Kinderseite Seite 29

27.02. | 19:30 Uhr | Gemeinderaum Groß Kreuz | Gemeindeabend 1

siehe Artikel auf Seite 7

Frühjahrsputz der Kirchen in Groß Kreuz und Derwitz

Wir suchen Freiwillige, die mit anpacken und einmal Klarkirchschiff machen.

**09.03., 09:00 Uhr, Kirche Groß
Kreutz + 14:00 Uhr Kirche Derwitz**

Kurze Meldung bei den Küsterinnen ist erwünscht.

HERZENSSACHE

Hast Du ein Projekt?, dass dir zu Herzen geht?, bei dem du dich engagierst?, und du möchtest gerne darüber berichten?

Dann melde Dich doch bitte bis zum 10.03.2024 unter christophorus-redaktion@web.de.

Und vielleicht, bist du schon in der nächsten Ausgabe dabei!

TERMINE FEBRUAR

Do. 01.02	Kirchenmäuse	Fish & Chips	Frauenkr. Schmergow	Bläserchor
Fr. 02.02	Taizé			
Sa. 03.02				
So. 04.02	Gottesdienst	Volleyball		
Mo. 05.02				
Di. 06.02				
Mi. 07.02		T.O.G. Derwitz		
Do. 08.02	Kirchenmäuse	Fish & Chips		Bläserchor
Fr. 09.02		Young & Hungry	Pfadfinder	
Sa. 10.02		Konfirmanden		
So. 11.02	Gottesdienst	Volleyball		
Mo. 12.02				
Di. 13.02				
Mi. 14.02		T.O.G. Derwitz	Gesprächskreis Derwitz	
Do. 15.02	Kirchenmäuse	Fish & Chips		Bläserchor
Fr. 16.02	7 Wochen verbunden	Young & Hungry	Pfadfinder	Generationenklänge
Sa. 17.02	Ältestentag Lehnin			
So. 18.02	Gottesdienst	Volleyball		
Mo. 19.02				
Di. 20.02				
Mi. 21.02		T.O.G. Derwitz	Seniorenkreis Groß Kreuz	
Do. 22.02	Kirchenmäuse	Fish & Chips		Bläserchor
Fr. 23.02	7 Wochen verbunden	Young & Hungry	Pfadfinder	
Sa. 24.02			Konfirmanden	Senfkörner
So. 25.02	Gottesdienst	Volleyball		
Mo. 26.02				
Di. 27.02	Gemeindeabend	Männerding		
Mi. 28.02		T.O.G. Derwitz	Gesprächskreis Bochow	
Do. 29.02	Kirchenmäuse	Fish & Chips		Bläserchor

GOTTESDIENSTE FEBRUAR

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2 Tim 3,16

02. Taizé
18:00 Groß Kreuz A. Schäfer

04. Sexagesimae
10:30 Krielow Lektorin A. Schäfer F

Außenkollekte: Für die Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus e. V.

11. Estomihi
09:00 Deetz Lektor/in n.n. F
10:30 Derwitz Lektor/in n.n. F

Außenkollekte: Für die Domseelsorge und für die Ev. Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (je ½)

18. Invokavit
09:00 Bochow Pfr. S. Mews
10:30 Groß Kreuz Pfr. S. Mews

Außenkollekte: Für die Bahnhofsmissionen in Berlin und Görlitz

25. Reminiszere
09:00 Derwitz Pfr. S. Mews
10:30 Schmergow Pfr. S. Mews

Außenkollekte: Für Aktion Sühnezeichen – Friedensdienst

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Mk 16,6

01. Taizé
18:00 Groß Kreuz J. Mews

03. Okuli
09:00 Krielow Vik. F. Sczotok
10:30 Groß Kreuz Vik. F. Sczotok

Außenkollekte: Für die Frauenarbeit, die Männerarbeit, die Familienbildung und das Projekt Leben in Vielfalt

Änderungen möglich - bitte Aushänge beachten!

10. Lätäre

09:00 Bochow Lektorin K. Wentzek

10:30 Schmergow Lektorin K. Wentzek

Außenkollekte: Für die Kirchenmusik – kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung

17. Judika

09:00 Groß Kreuz S. Schulze CVJM

Außenkollekte: Für die offene Altenarbeit und die Wohnungslosenhilfe (je ½)

24. Palmsonntag

10:30 Groß Kreuz Vik. F. Sczotok, GP K. Schulz Fam, F

Außenkollekte: Frei nach Entscheidung des GKR: 125 Jahre Ev. Christophorus KiGa

28. Gründonnerstag

18:00 Schmergow Pfr. S. Mews Tischabendmahl + A, F

Außenkollekte: Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs

29. Karfreitag

09:00 Deetz Vik. F. Sczotok F

10:30 Groß Kreuz Vik. F. Sczotok F

18:00 Groß Kreuz J. Mews Taizé-Andacht

Außenkollekte: Für die Hospiz- und Trauerarbeit

31. Ostersonntag

09:00 Schmergow Pfr. S. Mews Osterbrunch+ A, F

Außenkollekte: Für die Arbeit mit Kindern und die Ev. Kindertagesstätten (je ½)

Ausblick:

01.04. Ostermontag

10:30 Groß Kreuz Pfr. S. Mews T, A, F

Außenkollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland



Legende

A: Abendmahl
KiGo: Kindergottesdienst

F: Ferien /Feiertage
T: Taufe

Fam: Familiengottesdienst

TERMINE MÄRZ

Fr. 01.03	7 Wochen verbunden		
Sa. 02.03			
So. 03.03	Gottesdienst	Volleyball	
Mo. 04.03			
Di. 05.03			
Mi. 06.03		T.O.G. Derwitz	
Do. 07.03	Kirchenmäuse	Fish & Chips	Frauenkr. Schmergole Bläserchor
Fr. 08.03	7 Wochen verbunden	Young & Hungry	Pfadfinder
Sa. 09.03		Konfirmanden	Senfkörner
So. 10.03	Gottesdienst	Volleyball	
Mo. 11.03			
Di. 12.03			
Mi. 13.03		T.O.G. Derwitz	Gesprächskreis Derwitz
Do. 14.03	Kirchenmäuse	Fish & Chips	Bläserchor
Fr. 15.03	7 Wochen verbunden	Young & Hungry	Pfadfinder
Sa. 16.03			
So. 17.03	Gottesdienst	Volleyball	
Mo. 18.03			
Di. 19.03		Feuerabend	
Mi. 20.03		T.O.G. Derwitz	Seniorenkreis Groß Kreutz
Do. 21.03	Kirchenmäuse	Fish & Chips	Bläserchor
Fr. 22.03	7 Wochen verbunden	Young & Hungry	Pfadfinder
Sa. 23.03			
So. 24.03	Gottesdienst	Volleyball	
Mo. 25.03			
Di. 26.03			
Mi. 27.03		T.O.G. Derwitz	Gesprächskreis Bochow
Do. 28.03	Tischabendmahl	Fish & Chips	Kirchenmäuse Bläserchor
Fr. 29.03	Karfreitag	7 Wochen verbunden	
Sa. 30.03			
So. 31.03	Ostersonntag	Volleyball	

01.03. | 18:00 Uhr | Kirche Groß Kreutz | Taizé Andacht

Wir beginnen den Monat mit einer Taizé-Andacht, zu der wir herzlich einladen.

Wenn wir singen, beten, auf das Wort Gottes hören, uns auf ihn einlassen, dann tun wir das in der Gemeinschaft mit allen, die das Gleiche tun, in der tiefen Verbundenheit mit allen Glaubenden und in dem Vertrauen auf Gott. Kommt hinzu und lasst euch mit Gesang und Wort auf den neuen Monat einstimmen.

01.03. | 18:00 Uhr | kleine Kirche Schenkenberg | 7 Wochen verbunden leben

„verbunden – unverbunden“

Siehe Artikel auf Seite 20

08.03. | 18:00 Uhr | Winterkirche Lehnin | 7 Wochen verbunden leben

„sich freier binden“

Siehe Artikel auf Seite 20

09.03. | Senförner

siehe Kinderseite Seite 29

09.03. | 10:00 Uhr | Gemeindehaus Damsdorf | Konfirmandenzeit

„Jesus war ein Wandersmann, der hatte coole Latschen an...“ oder so?! Wer war Jesus damals und wer ist er heute? Fragen, denen wir nachgehen wollen und das gemeinsam in unserer 4 stündigen Konfirmandenzeit. Und natürlich dürfen die Nutellabrötchen nicht fehlen.

15.03. | 18:00 Uhr | Gemeindehaus Werder | 7 Wochen verbunden leben

„verbunden leben“

Siehe Artikel auf Seite 20

22.03. | 18:00 Uhr | Kirche Fichtenwalde | 7 Wochen verbunden leben

„wöchentlicher Ruhetag“

Siehe Artikel auf Seite 20

24.03. | 10:30 Uhr | Kirche Groß Kreutz | Palmarum

Herzliche Einladung zu einem Familiengottesdienst zu Palmarum.

An diesem Sonntag feiern wir, dass Jesus auf einen Esel nach Jerusalem einreitet und das Volk ihm zujubelt. Niemand ahnt, was sich paar Tage später noch alles zutragen wird. Denn für die, die jubeln ist jetzt der Moment, dass ihr König einzieht und der Welt den Frieden schenkt, den Gott ihnen versprochen hat.

Aber kann einer auf einem Esel, der Welt Frieden bringen?

Findet es raus! Um 10:30 Uhr in der Kirche Groß Kreutz mit

Gemeindepädagogin Katharina Schulz und dem Vikar Franz Sczotok und natürlich mit DIR!

TERMINE MÄRZ

28.03. | 18:00 Uhr | Kirche Schmergow | Gründonnerstagstischabendmahl

Gemeinsam zusammen kommen, zusammen essen, sich untereinander austauschen.

Hören auf das, was mit Gott in unserem Leben geschehen ist; Schauen auf das, was vor uns liegt und wir feiern das Abendmahl.

Der Gründonnerstagstischabendmahl ist ein besonderer Gottesdienst geprägt von Texten, Musik und der Tischgemeinschaft im Namen des Dreieinigen Gottes. Bringen Sie bitte Geschirr und Abendbrot mit, dass wir untereinander teilen wollen. Und bedenken Sie, dass ein paar Fische und Brote bereits 5000 satt machten und es war am Ende noch übrig.

Getränke werden zu Verfügung gestellt, dürfen aber auch gerne mitgebracht werden.

29.03. | Karfreitag

09:00 Uhr | Kirche Deetz

10:30 Uhr | Kirche Groß Kreuz

Mit erschrecken schauen wir auf das, was nicht sein darf. Jesus am Kreuz und er stirbt. Hoffnungslos blicken wir in die Abgründe unseres Seins. Woher kommt uns Hilfe, wenn Jesus sich schon Gottverlassen vorkommt?

„Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtami?“ Mt 27,46a

Und so wird der Karfreitag auch zu einem Ort der Stille, des Nachdenkens und die Gedanken der Vergänglichkeit werden getrost in die Ewigkeit gelegt. Geborgen suchen wir Gott in der Verlassenheit, von dem wir nicht lassen wollen und er nicht von uns.

29.03. | 18:00 Uhr | Kirche Groß Kreuz | 7 Wochen verbunden leben/Taizé

„Taizé zu Karfreitag“

Im Rahmen des Regionalen Projektes, feiern wir gemeinsam unsere Taizé-Andacht zu Karfreitag. Wir blicken auf die Gottverlassenheit und auf uns selbst. Lassen uns tragen von Wort und Gesang und laden im Anschluss ein, gemeinsam sich über das Erlebte, auch der letzten 7 Wochen auszutauschen. Siehe auch Artikel auf Seite 20

31.03. | 09:00 Uhr | Kirche Schmergow | Ostersonntag Brunchgottesdienst

Dieses Jahr wieder mal anders, doch nicht aus der Not, sondern aus dem Wunsch heraus, gemeinsam das Osterfest zu feiern, mit einem Gottesdienst für Jung und Alt und mit einem gemeinsamen Brunch.

So bitten wir, bringt euer Osterfrühstück mit, vergesst Teller, Besteck und Tassen nicht und lasst uns in geselliger Runde das Osterfest begehen.

„Halleluja, der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden! Darum kommet, sehet und schmecket, wie freundlich der Herr ist!“

April

01.04. | 10:30 Uhr | Kirche Groß Kreuz | Ostermontag Gottesdienst + Taufe

Am Ostermontag wird es den nächsten Familiengottesdienst geben, da wir uns freuen Taufen zu dürfen. Die Taufe ist immer etwas Besonderes. Am Ostermontag dies tun zu dürfen ist auch immer ein bisschen mehr Sahne auf der leckeren Gottesdiensttorte. Feiert mit, die Auferstehung unseres Herrn und die Taufe eines Erdenkindes.

7 WOCHEN VERBUNDEN LEBEN

Verbunden sein
mit Gott neu erleben

In der Passionszeit wollen wir uns gemeinsam austauschen und Verbindungen knüpfen, zwischen uns, Gott und unserem Alltag.

Wir treffen uns an jedem der 7 Freitage an einem anderen Ort in der Kirchenkreisregion Lehnin, um gemeinsam das Thema Verbundenheit auf vielen Ebenen zu beleuchten.

Dabei geht es unter anderem um die Fragestellung, was uns erdet, in welchen Beziehungen wir leben oder wie wir uns mit allem, was um uns ist, verbinden können. Und natürlich auch, welche Rolle Gott in unserem Leben spielt und welche Geschenke er für uns bereithält. Diesen und weiteren Fragen werden wir gemeinsam nachgehen, jeder von dort, wo er gerade steht.



Wir werden auf uns selbst schauen aber auch auf die Gemeinschaft. Woher komme ich, wodurch bin ich geprägt und mit wem fühle ich mich verbunden?

An den anderen Wochentagen bekommst du per Email einen täglichen Impuls für deinen Tag, wie zum Beispiel eine Meditation oder eine Körperübung.

An dem darauffolgenden Freitag werden wir uns gegenseitig austauschen und auf die vergangenen Tage zurückblicken und uns auf biblischer Basis bestimmte Themen ansehen.

Termine: Jeden Freitag vom 16.02 bis 29.03.2024 immer um 18 Uhr- ca. 19:30 Uhr.

Orte: Töplitz, Plötzin, Schenkenberg, Lehnin, Werder, Fichtenwalde, Groß Kreuz.

Die Teilnahme ist kostenfrei; eine verbindliche Anmeldung für unsere Planung ist erwünscht.

Weitere Informationen findest du unter www.ekmb.de oder auf den Webseiten der evangelischen Kirchengemeinden.

Anmeldung unter verbunden-im-alltag@mailbox.org

Anmeldung zu



Gastgeber*innen:

Pfrn A. Gaedt (Alt-Töplitz),
Pfrn M. Richter (Damsdorf),
GndPäd G. Wiesenberg (Schenkenberg),
Pfrn A. Wisch (Lehmin),
Pfr. N. Jünger (Werder),
Pfr. A. Uecker (Fichtenwalde),
Vik. F. Sczotok (Groß Kreuz)
Pfr. S. Mews (Groß Kreuz/ Schmergow)
und
A. Schulze-Bergcamen (Groß Kreuz)

Name:

Vorname:

Email-Adresse:

Telefonnummer:

— Ich nehme an „7 Wochen
verbunden leben“ teil (Treffen 1-7)

— ich nehme zudem am
Abschlusstreffen am 17.05.2024 teil
(spätere Anmeldung natürlich möglich)

(Unterschrift)

Passionszeit im Alltag

2024



Kirchenkreis-Region Lehmin
des

■ **EVANGELISCHER KIRCHENKREIS**
Mittelmark-Brandenburg
■

1. Treffen Einführung

16.02.2024 18:00 Uhr
Alt-Töplitz Gemeinderaum
An der Havel 67 (Nebengebäude neben der Kirche I)
14542 Werder/ Töplitz

2. Treffen „In Verbindung kommen“

23.02.2024 18:00 Uhr
Damsdorf Kirche/Gemeindehaus
Damsdorfer Hauptstr. 4 (Zugang Als Schuler)
14797 Kloster Lehmin / Damsdorf

3. Treffen „verbunden – unverbunden“

01.03.2024 18:00 Uhr
Schenkenberg Kleine Kirche
Kirschenallee 13
14550 Groß Kreuz / Schenkenberg

5. Treffen „verbunden leben,“

15.03.2024 18:00 Uhr
Werder Gemeindehaus
Adolf-Damaschke-Straße 9
14542 Werder (Havel)

6. Treffen „wöchentlichen Ruhetag“

22.03.2024 18:00 Uhr
Fichtenwalde Kirche
Berliner Allee 118
14547 Beelitz / Fichtenwalde

7. Treffen „Taize zu Karfreitag“

29.03.2024 18:00 Uhr
Groß Kreuz Kirche
Bahnhofstr. 20
14550 Groß Kreuz

8. Treffen „verbunden sein“

17.05.2024 18:00 Uhr
Schmergow Kirche
Dorfstr. 49
14550 Groß Kreuz / Schmergow
Abschluss mit gemeinsamen Essen
Unkostenbeitrag 10,-€

7 Wochen verbunden leben

Wir leben in Beziehungen. Brüche entstehen, wenn wir Beziehungen für selbstverständlich halten und ihnen keine Beachtung schenken.

7 Wochen *verbunden leben* möchte die Achtsamkeit auf unsere Verbindungen im Leben richten.

In der Passionszeit wollen wir unseren Verbindungen nachgehen.

So sind wir verbunden ... mit unserem Atem, der eigenen Sehnsucht, dieser Erde, mit Gott, dem Schöpfer allen Lebens.

Wir schauen auf uns selbst und auf die Gemeinschaft. Woher komme ich, wodurch bin ich geprägt, wo und mit wem fühle ich mich verbunden?

7 Wochen *verbunden leben*, gemeinsam die Passionszeit erleben mit meinen eigenen Bindungen des Lebens. Manches wird sich verstärken, anderes wird sich lösen.

7 Wochen *damach* gibt es ein Abschlusstreffen mit gemeinsamen Essen. Wir tauschen uns aus, wie die 7 Wochen gemeinsam waren und was danach passiert ist.

Wie mich eine Ananas in Wernigerode überraschte Gelungenes CVJM- Wochenende

Freitagnachmittag nach der Arbeit, schnell im Netto, noch letzte Besorgungen fürs CVJM-And-Friends-Wochenende machen, bei dem ich seit vielen Jahren ehrenamtlich mitarbeite. Ich halte gerade eine Ananas in den Händen, die unser Gastreferent für den Abend bestellt hatte.

Doch nun sehe ich einen verpassten Anruf auf dem Handy. Es ist die Schule unserer Tochter: Fußverletzung im Sportunterricht! Schnell kaufe ich die Ananas und eile nach Hause. Was ich noch nicht ahnte, die Ananas sollte unsere treue Begleiterin am Wochenende werden. Zum Glück ist es kein Bruch, aber Wernigerode muss nun leider ohne meine Tochter

Annemarie und ihren Papa stattfinden. Wie schade, aber so ist das Leben. Ich fahre nur mit meinem Sohn Benjamin und bin durch die Geschehnisse noch etwas aufgewühlt.

In Wernigerode waren 16 Erwachsene und 18 Kinder und Jugendliche angemeldet. Es ist eine bunte Mischung aus unseren Gruppen von Volleyball, TOG, Fish & Chips, Young & Hungry, Hauskreis oder der Gemeinde. Manche von uns gehören seit der Gründung des CVJMs dazu und andere sind erst ganz frisch dabei. Das ist die „CVJM-Familie“. Im CVJM-Huberhaus, das war unsere Wohnstätte vom 13. Bis 15. Oktober in Wernigerode, erlebten wir eine freundliche Atmosphäre und leckeres Essen!

Am ersten Abend war Helmut Kautz unser Gastreferent. Er begleitet unsere Gemeinschaft seit vielen



CVJM & friends - Wochenende in Wernigerode.

von Christine Schleinitz

Jahren und stimmte uns mit einem fruchtigen Anspiel auf das Thema „Vaterherz Gottes“ ein.

Dabei kam die Ananas zum Zuge, die in dem kleinen Stück frei nach Jesus' Gleichnis „Der verlorene Sohn“ den Vater darstellte, der zwei (verlorene) Söhne hatte. Immer wieder am Wochenende sprachen wir über dieses lustige Anspiel und über die Ananas (= also den Vater). Kein Wunder, dass sie nun in unsere Deko integriert wurde. Am nächsten Tag beschäftigten wir uns mit unterschiedlichen Gebetsarten und erprobten das „Herzensgebet“, welches eine jahrhundertalte Meditationform ist.



Besonders dankbar bin ich für den Lobpreis- und Segnungsabend. Hier haben wir das Thema Gebet und Vaterherz Gottes erneut aufgegriffen. An sieben Stationen konnten wir ganz bewusst mit Gott in Kontakt treten und uns auch segnen lassen. Lustigerweise gab es an einer Station Ananas Gummibärchen!!! Es war für mich

sehr, sehr bewegend zu sehen, wie unsere Teenager das Angebot annahmen und von Gott berührt wurden.

Auch das gehörte natürlich dazu: Spiel und Spaß bei einer Bastel-Bauaktion.

Eine Murmel sollte möglichst elegant und cool durch selbst gebaute Brücken- und Tunnelsysteme rollen. Für viele war auch das virtuelle Stadtspiel ein Highlight. Eine Gruppe hatte sich in der Stadt versteckt und musste gefunden werden – mit Hilfe von Handy-ortung. Lustig war das Gefunden-Werden, denn dazu hatte sich ein Vater der Jugendlichen in einem Hinterhalt versteckt, um die Gruppe zu erwischen und zu fangen.



Am Sonntag predigte unser Jugendreferent Jonas Helberg im Gottesdienst.

Am ganzen Wochenende hörten wir Musikklänge von unserer CVJM-Band. Es war schön, dass unser CVJM mit diesem Wochenende jüngere und ältere Menschen verbindet. Somit fuhren wir als Gemeinschaft gestärkt zurück nach Hause.

Beim Abendbrot am Sonntag zerteilte ich die Ananas, die uns das Wochenende begleitet hat. Sie schmeckte süß und lecker und war nun auch ein kleiner Trost für die beiden zu Hause gebliebenen Familienmitglieder.

Generationenklänge: Neue Töne, bekannte Melodien

Musikinteressierte aufgepasst! In der ersten Jahreshälfte veranstaltet der CVJM ein Musikprojekt.

Junge Teilnehmende interpretieren alte Lieder neu, während ältere Teilnehmende neue Lieder auf ihre Art und Weise interpretieren. Es entstehen einzigartige musikalische Erfahrungen, Talente werden gefördert und die verschiedenen Generationen können von- und miteinander lernen.

Am Ende gibt es ein gemeinsames Konzert. Es erstreckt sich über mehrere Wochen allerdings nur mit zwei zentralen Terminen.

Der erste Termin ist der 17. Februar, 15 Uhr in Götz. (Götzer Dorfstraße 37). Hier treffen sich Menschen jeden Alters, die singen können oder ein Instrument beherrschen. Dabei ist es egal, welches Instrument. Hauptsache man ist in der Lage, es mit anderen gemeinsam zu spielen.

Bei dieser Auftaktveranstaltung werden sich Gruppen bzw. Bands zusammenfinden, die ungefähr zur gleichen Generation gehören. Man kann auch als bereits bestehende Band zum Treffen kommen.

Die Älteren haben das Ziel, Lieder aus der heutigen Zeit auf ihre Art und Weise zu interpretieren und die jüngeren machen es umgekehrt. Bei der Liedauswahl unterstützen die verschiedenen Generationen sich gegenseitig. Währenddessen gibt es Kaffee und Kuchen.

Nach dieser Auftaktveranstaltung haben die Bands 8 Wochen Zeit, sich selbstständig zum Proben zu treffen. Es werden Räumlichkeiten dafür bereitgestellt.

Am 13. April ist es dann soweit.

Wir treffen uns um 19 Uhr zum gemeinsamen Konzert in der Kirche in Damsdorf, um die Ergebnisse der Teilnehmenden zu hören. Die Kirche ist an dem Abend offen für alle. Jeder ist herzlich eingeladen die Klänge der verschiedenen Generationen mit neuen und altbekannten Liedern zu genießen.

Bei Fragen können Sie sich an Jonas Helberg (Hauptamtlicher des CVJM) wenden unter

0177 4410606 oder
helberg@cvjm-gross-kreutz.de





Weihnachten im Schuhkarton: Liebe lässt sich einpacken.

von Mareen Hartwig

Man nehme dafür einen mittelgroßen Schuhkarton, buntes Geschenkpapier und Klebstoff, sowie eine Handvoll wertschätzender Dinge, die Kinderaugen an Weihnachten zum Leuchten bringen.

Seit genau 30 Jahren werden weltweit bis zu 10 Millionen dieser Päckchen von Menschen aus Australien und Kanada, Spanien, Finnland und Großbritannien und eben auch in Großkreutz gepackt, um unter der christlichen Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ an Kinder in schwierigen Lebenslagen verteilt zu werden.

Oft sind diese Schuhkartons, altersentsprechend gefüllt mit Schulmaterial, was Warmes zum Anziehen, Spielzeug und Süßigkeiten, das einzige Geschenk für die Jungs und Mädchen vor Ort. Bevor sich unsere Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum auf die Reise nach Osteuropa machten,

wurden sie Anfang Dezember in der Berliner Weihnachtswerkstatt von vielen ehrenamtlichen Helfern für den Versand vorbereitet. 11 fleißige Weihnachtswichtel aus dem CVJM Region Großkreutz kontrollierten in einer Schicht 6000 Schuhkartons auf zollrechtliche Vorgaben, sortierten kaputte oder gefährliche Gegenstände aus und verpackten sie zum Weitertransport per LKW und Schiff. Eine wahre Fließbandarbeit für die Jugendlichen, die hautnah erlebten, wie gemeinschaftliches Helfen und Handeln einen selbst beschenkt.

Auch 2024 wird es wieder heißen: Weihnachten im Schuhkarton und für jeden, der mitmachen will: die wenigsten Geschenke werden erfahrungsgemäß für Jungs im Alter von 10 bis 14 Jahren gepackt. Also: Auf die Päckchen fertig los!

Connect - Gottesdienst

Am 18. November letzten Jahres fand beim CVJM eine Premiere statt: Wir veranstalteten unseren ersten „Connect“ Gottesdienst - dieser wurde von Jugendlichen für Jugendliche vorbereitet, willkommen waren aber natürlich alle Altersgruppen.

Die neu gegründete CVJM Band sorgte für tolle Musik und die Gruppe „Teens of God“ gestaltete ein Anspiel passend zur Predigt von Pia. Sie ist Jugendreferentin im CVJM Berlin, der so wie wir Teil des CVJM Ostwerk ist, und war für den Anlass unser Gast. In ihrer Predigt ging es um die Verbundenheit von Christen untereinander, was zum Namen unseres **neuen Gottesdienst - Formats „Connect“** („Verbinden“) passt. Ihr Sinnbild dafür war eine Fussili-Nudel, deren Stränge alle eine Einheit bilden - ein ganz interessantes und leckeres Bild!

Lecker ging es auch im Anschluss weiter, denn wir ließen den Abend bei einem reichen Buffet aus mitgebrachten Speisen ausklingen.

Folgende Connect-Gottesdienst Termine sind für 2024 geplant.

- 27.1. | 18 Uhr | Kirche Götz
 - 04.5. | 18 Uhr | Kirche Damsdorf
 - 15.6. | 18 Uhr | Kirche Groß Kreutz
 - 13.7. | 18 Uhr | Kirche Götz
 - 10.11. | 10:30 Uhr | Kirche Groß Kreutz
 - 07.12. | 18 Uhr | Kirche Damsdorf
- Herzliche Einladung!**

Spendenkonto

CVJM Region Groß Kreutz e.V.
 KD-Bank eG
 IBAN: DE06 3506 0190 1556 8040 16

CVJM Sommerfreizeit

Vom **25. Bis zum 31. August 2024** möchten wir mit Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren eine Woche lang in das Ev. Rüst- und Freizeitheim Jocketa fahren.

Ein tolles und vielseitiges Programm wird geplant mit Spiel, Sport, Spaß, Musik, Gemeinschaft und einer extra Portion guter Laune.

Auf der Freizeit wollen wir auch "in die Tiefe" gehen und Fragen an Gott und die Bibel stellen, uns mit dem Glauben beschäftigen und vielleicht Antworten finden.

Weitere Informationen und die Anmeldung sind auf www.cvjm-gross-kreutz.de zu sehen. Also seid dabei! Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Jonas Helberg und das Freizeitteam

20x 20€ für die Zukunft

Wir schaffen Gemeinschaft & stärken den Einzelnen!

Der **CVJM** Region Groß Kreutz besteht aus seit mehr als 25 Jahren. Unsere Arbeit stützt sich auf Spenden und Zuschüsse. Damit die Erfolgsgeschichte weiter geht, suchen wir **20** Spender, die monatlich mit **20€** die örtliche Jugendarbeit unterstützen.

- 8% **20x20€** (Zukunftswort Bank eG)
- 19% (Zukunftswort Bank eG)
- 40% bestehende Spenden
- 33% Katholischengemeinden

Kontakte
 Jonas Helberg
 +49 177 461 06 06
 helberg@cvjm-gross-kreutz.de
 www.cvjm-gross-kreutz.de

Bankverbindungen
 CVJM Region Groß Kreutz e.V.
 KD-Bank eG
 IBAN: DE06 3506 0190 1556 8040 16

„Senfkörner“ (Regionale Christenlehre Klasse 5/6)**Samstag, den 24. Februar 2024****„Auf ins FAIR- Gnügen!“**

Ein spielerischer Vormittag im Eine- Welt-Laden Brandenburg

*Beginn: 10.00 Uhr- 13.00 Uhr

*Treff: Hauptstraße 66, 14776 Brandenburg/Havel

*Verpflegung: Wir essen gemeinsam Mittag

Samstag, den 9. März 2024**„Shalom!“**

Wir fahren nach Berlin ins jüdische Museum

* Beginn 10.30 Uhr

*Treff: Jüdisches Museum Berlin, Lindenstr. 9-14

*Rückkehr gegen 14.30 Uhr

*Verpflegung: Jeder bringt sich selbst etwas mit

Samstag, den 13. April 2024**„Sucht und Sehnsucht!?“**

Wir besuchen die „Fazenda da Esperanca“

*10.00 Uhr – 13.00 Uhr

*Treff: Fazenda da Esperanca- Gut Neuhoof, Neuhoof 2, 14641 Nauen, OT Markee

Achtung! Termine zum Vormerken:**Kinderferienkirche Lehnin****22.7.2024 -26.7.2024*****täglich von 9.00 Uhr-15.00 Uhr**

*Kloster Lehnin

*Kinder der Vorschule bis Klasse 6

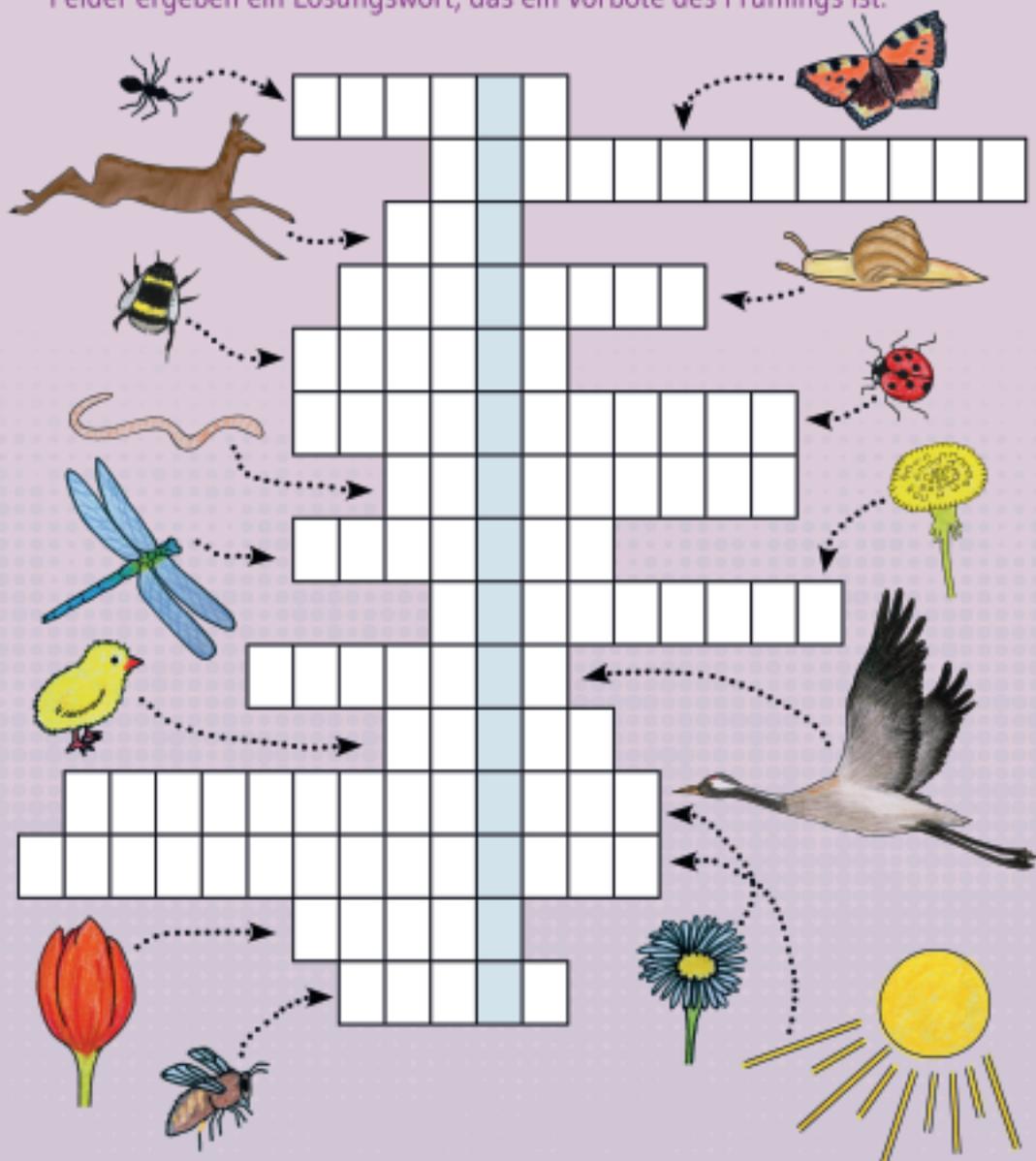
Infos/Rückfragen bei Katharina Schulz:

0171-7769052 oder katharina.schulz@gemeinsam.ekbo.de

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Geburtstage

in Groß Kreutz

im Februar

Herr Gerald Gräbnitz, 86 Jahre
Frau Christel Ruth Kuhnt, 72 Jahre
Frau Maria Brink, 77 Jahre
Frau Lieselotte Nagel, 79 Jahre
Frau Renate Lade, 86 Jahre
Frau Anneliese Schönefeldt,
76 Jahre
Herr Karl-Jürgen Scheidhauer,
82 Jahre

im März

Herr Andreas Kühne, 73 Jahre
Frau Silvia Matysik, 81 Jahre
Frau Rosel Gruszczyński, 83 Jahre
Frau Hildegard Friedrichs, 86 Jahre

in Krielow

im Februar

Frau Herta Schulz, 87 Jahre

im März

Herr Manfred Schulz, 83 Jahre

in Schmergow

im Februar

Herr Werner Schultze, 95 Jahre
Herr Hartmut Kluge, 86 Jahre
Frau Renate Kahremann, 76 Jahre
Herr Dieter Zelmer, 72 Jahre
Herr Lothar Gleibs, 80 Jahre

im März

Frau Erika Droske, 85 Jahre
Herr Jürgen Muschert, 71 Jahre
Frau Karen Jung, 73 Jahre
Frau Christine Klukas, 70 Jahre

in Bochow

im Februar

Herr Kurt-Gunter Henicke, 80 Jahre

im März

Herr Klaus Große, 74 Jahre
Frau Waltraut Schulze, 88 Jahre

Kasualien

Beerdigungen

Am 24.10.2023 in Bochow, Herr Günther Hummel im Alter von 85 Jahren
Am 23.11.2023 in Derwitz, Frau Käthe Wartenberg im Alter von 94 Jahren
Am 08.12.2023 in Jeserig, Frau Erna Krüger im Alter von 91 Jahren
Am 09.12.2023 in Groß Kreutz, Frau Regina Kindermann im Alter von 85 Jahren
Am 15.12.2023 in Groß Kreutz, Frau Anneliese Appellius im Alter von 93 Jahren
Am 20.12.2023 in Groß Kreutz, Frau Christel Müller im Alter von 79 Jahren
Am 06.01.2024 in Jeserig, Herr Helmut Krüger im Alter von 88 Jahren
Am 25.01.2024 in Schmergow, Frau Helga Kahle im Alter von 90 Jahren

KONTAKTE

Gemeindebüro

Doris Kirsch (Gemeindesekretärin)
Bahnhofstraße 2 | 14550 Groß Kreutz
T: 033207 32015
E: kgm.christophorus@ekmb.de
Sprechzeiten:
Dienstag 14.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrer

Sebastian Mews
T: 033207 32015
M: 0176 54551297
E: mews.sebastian@ekmb.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Vikar

Franz Sczotok
T: 033207 32015
M: 0179 8906771
E: franz.sczotok@gemeinsam.ekbo.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Gemeindekirchenrat

E: kgm.christophorus@ekmb.de

Küster & Küsterinnen

Bochow: n.a.
Derwitz: Ursula Schönefeld, T: 50449
Groß Kreutz: Andrea Schäfer, T: 301988 (AB)
Krielow: Dietmar Kokert, T: 70831, 0151-42024035
Schmergow: n.a.
Deetz: Katharina Schulz, T: 0171-7769052

Evangelischer Kindergarten

Leiter: Daniel Beyer-Zint
Lehniner Str. 3 | 14550 Groß Kreutz
T: 033207 32020
E: kita.christophorus@ekmb.de

Gemeindepädagogin

Katharina Schulz (Gemeindepädagogin)
Am Kirchplatz 5, OT Deetz
E: schulz.katharina@ekmb.de
T: 32042 / M: 0171 7769052

Redaktion "Der Christophorus"

E: christophorus-redaktion@web.de

Impressum

Herausgeber: Evang. Christophorus Kirchengemeinde, Gemeindekirchenrat, Bahnhofstr. 2, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 450 Stück, Stückkosten: 0,60 €.

Quellen Bilder: S. 1: RUŞTU BOZKUŞ (pixabay); S. 2: Elke Bussmeier; S. 3: Mews; S. 5: Behnke, Henkel; S. 8: Sczotok; S. 10: Orna (pixabay); S. 11: F. Schäfer; S. 12: Schulze; S. 24, 25: CVJM/C. Schleinitz; S. 26: H. Yamane; S. 27: M. Hartwig; S. 31: pexels.com/Prabana

Hinweis: Wir übernehmen keine Haftung und (inhaltliche) Verantwortung für die angegebenen Links und Nutzung von Drittanbieter-Dienstleistungen über das Internet.

Redaktion: S. Mews, D. Kirsch, M. Rösler, C. Küllmei, A. Schäfer, A. Danneberg | Layout: Martin Rösler (CVJM)

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe: 10. März 2024

Unsere Bankverbindung

Ev. Christophorus-Kirchengem. Groß Kreutz:
Evangelische Bank
DE56 5206 0410 0103 9098 59
Verwendungszweck: 5825-

Ev. Kindergarten:
KD-Bank Dortmund:
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE20 3506 0190 1552 8090 13
Verwendungszweck: 2210-
Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie gern von Frau Kirsch in unserem Büro.

...wir sind auch wieder online:

kirchegrosskreutz.de

CVJM Region Groß Kreutz e.V.

Jonas Helberg (Jugendreferent)
Bahnhofstr. 2
14550 Groß Kreutz (Havel)
E: info@cvjm-gross-kreutz.de
www.cvjm-gross-kreutz.de
T: 0177 4410606

